

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Gökay Akbulut, Bernd Riexinger, Caren Lay und der Gruppe Die Linke

Entwicklung von Miet- und Wohnraumkosten in Baden-Württemberg

Unter den zehn Städten mit den höchsten Mietpreisen für Wohnungen in Deutschland finden sich im vierten Quartal 2023 auch drei Städte aus Baden-Württemberg (Freiburg, Stuttgart und Heidelberg, vgl. <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/1885/umfrage/mietpreise-in-den-groessten-staedten-deutschlands/>). Für viele Menschen ist dort und in ganz Deutschland Wohnen schwer bezahlbar. Sie müssen einen immer größeren Teil ihres Einkommens für die Miete ausgeben. Trotz Anstiegs des Zinsniveaus und teils sinkender Immobilienpreise stiegen die Mieten in Deutschland weiter an.

In Baden-Württemberg fehlen so viele Sozialwohnungen wie in keinem anderen Bundesland. Nach Berechnungen des Pestel-Instituts fehlen dort mehr als 200 000 Sozialwohnungen, bei einem Bestand von derzeit knapp 53 000. Deshalb fordert das Bündnis „Soziales Wohnen“ von Bund und Ländern, 50 Mrd. Euro für den sozialen Wohnungsbau zur Verfügung zu stellen (vgl.: <https://www.staatsanzeiger.de/nachrichten/wirtschaft/studie-ermittelt-luecke-von-200-000-sozialwohnungen-in-baden-wuerttemberg/>).

Unter den zehn Städten mit den höchsten Kaufpreisen für Eigentumswohnungen in Deutschland sind im vierten Quartal 2023 drei Städte aus Baden-Württemberg (Stuttgart, Freiburg und Heidelberg).

Die Fragestellerinnen und Fragesteller interessieren sich für die Entwicklung der Miet- und Wohnraumkosten in Baden-Württemberg.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Angebotsmieten in den 20 größten baden-württembergischen Städten innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte einzeln nach Städten und Jahren angeben)?
2. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die landesweite Angebotsmiete innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?
3. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die durchschnittlichen Angebotsmieten in den baden-württembergischen Landkreisen innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte einzeln nach Landkreisen und kreisfreien Städten sowie nach Jahren angeben)?

4. Welche zehn Kommunen haben nach Kenntnis der Bundesregierung in Baden-Württemberg innerhalb der letzten zehn Jahre den höchsten Mietenanstieg zu verzeichnen (bitte sowohl Kommunen als auch den prozentualen Anstieg der Miete innerhalb des Zeitraums angeben)?
5. Welche zehn Landkreise bzw. kreisfreien Städte weisen in Baden-Württemberg nach Kenntnis der Bundesregierung aktuell die höchsten Angebotsmieten auf?
6. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Mietbelastungsquote in den zehn baden-württembergischen Städten mit den höchsten Mieten innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte einzeln nach Jahren und Städten angeben)?
7. Wie haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Baulandpreise in Baden-Württemberg innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte nach Jahren und Landkreisen aufschlüsseln)?
8. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung der Bestand an Sozialwohnungen in Baden-Württemberg in den letzten zehn Jahren entwickelt (bitte nach Jahren und zusätzlich nach den zehn größten baden-württembergischen Städten aufschlüsseln)?
9. In welcher Höhe ist nach Kenntnis der Bundesregierung Baukindergeld (KfW 424) an wie viele Antragstellerinnen und Antragsteller in Baden-Württemberg geflossen?
10. Wie viele Wohnungen wurden nach Kenntnis der Bundesregierung in den letzten zehn Jahren in Baden-Württemberg fertiggestellt (bitte einzeln nach Jahren und Landkreisen aufschlüsseln)?
11. Wie viele Gelder aus der Städtebauförderung (Bundesmittel) sind in den letzten zehn Jahren nach Baden-Württemberg geflossen (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?
12. Wie viele Kommunen in Baden-Württemberg haben nach Kenntnis der Bundesregierung innerhalb der letzten zehn Jahre Mittel zur Städtebauförderung abgerufen (bitte einzeln nach Jahren aufschlüsseln)?
13. Wie hat sich der Bestand der Grundstücke und Immobilien der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) in Baden-Württemberg innerhalb der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Berlin, den 23. Februar 2024

Heidi Reichinnek, Sören Pellmann und Gruppe